

Palmsonntag zwischen Party und Passion

Beginn der Karwoche in Stadtpfarrkirche gefeiert – Großer Andrang beim ersten verkaufsoffenen Sonntag

Von Ursula Langesees

Grafenau. „Ankunft im Hafen“, so nennen syrische Christen den Palmsonntag. Sinngemäß begrüßte Stadtpfarrer Kajetan Steinbeißer deshalb gestern Morgen die Gläubigen bei der Palmweihe am Krankenhaus damit, dass sie mit dem Palmsonntag in der Heiligen Woche angekommen seien.

Beim anschließenden Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche, den Familiengottesdienststeam vorbereitet hatte, wurde die Leidensgeschichte Jesu kindgerecht erzählt und von jungen Protagonisten nähergebracht. Sie spielten den Apostel Jakobus (Emma Jemetz), den römischen Statthalter Pontius Pilatus (Josef Müller), Simon v. Cyrene (Angelina Reiner) und Veronika (Verena Reichenberger) und einen Soldaten (Paula Dankesreiter). Die Erzählerin war Michaela Müller.

„Die Ouvertüre zur Karwoche beginnt mit einer Party. Da war in Jerusalem ein Aufruhr, wie er jetzt Popstars und Politikern zu teil wird. Jesus mobilisierte die Massen, jeder musste bei diesem Event dabei sein“, beschrieb er anschaulich das überlieferte Geschehen, das in sich schon die Dramatik der Karwoche trage. Alle menschlichen Gefühle und Facetten seien in diesen Tagen vom Palmsonntag bis zum Osterfest vertreten: Liebe und Hass, Macht und Ohnmacht, Glück, Leid, Schuld und Erlösung. „Wenn Jesus stirbt, ist das Fest endgültig vorbei.“

Nach dem Gottesdienst fühlte man sich wieder an eine Party erinnert: Grafenau war in Aufruhr, weil die Werbegemeinschaft zum ersten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr eingeladen hatte. Und das sprichwörtliche Grafenauer Wetterglück tat ein Übriges, dass sich ab dem frühen Nachmittag ohne Pause Menschenmassen den Stadtplatz und Stadtberg auf und ab bewegten und auch viele Auswärtige in die Stadt strömten.

Die Geschäfte hatten sich mit aktueller Ware für den Ansturm gerüstet und boten als zusätzlichen Kaufanreiz Rabattaktionen. Auf den Kirtaständen gab es Nützliches und Dekoratives, der Flohmarkt, der sich bis zur Stadtpfarrkirche hoch zog, hatte so manche Schätze aus vergangener Zeit parat. Sehr begehrt waren die Sitzplätze der Gastronomie unter freiem Himmel oder einfach ein paar Bänke und Sitzstufen, wo sich aus der Hand ein paar Happen genießen ließen – vom Sengzelten bis zum heiß begehrten Speiseeis.



Voll, voller, Grafenau: Der Andrang war groß. Die Erziehungsberechtigten sind wieder gut zu sehen. (Foto: Langesees)



Beim Palmsonntagsgottesdienst: Die Darsteller des Kreuzwegs je-
sus mit Stadtpfarrer Kajetan Steinbeißer. – Fotos: Langesees



Knuddeln erlaubt! Felix (l.) und Moritz mit Alpaka „Dario“.



Boliden unter sich – für den Rasen und für die Straße.



Selbstgebastelte Osterkerzen hatte Rosa Simmet aus Raben bei
Schönberg im Angebot.